

## Niederschrift

---

**Sitzung:** öffentliche Sitzung des Gemeinderates (GR/004/2021)  
**Datum:** Dienstag, 20.04.2021  
**Beginn:** 19:30 Uhr  
**Ende:** 21:25 Uhr  
**Ort:** Mehrzweckhalle Gablingen

---

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende

1. Bürgermeisterin Karina Ruf

#### Mitglieder des Gemeinderates

Gemeinderat	Erwin Almer
Gemeinderat	Wolfgang Dehmel
Gemeinderat	Dr. Albert Eding
Gemeinderat	Helmut Grieshaber
Gemeinderat	Klaus Heidenreich
Gemeinderat	Bernhard Jäger
2. Bürgermeister	Christian Kaiser
Gemeinderat	Pius Kaiser
Gemeinderat	Werner Kapfer
Gemeinderat	Dr. Max Lang
Gemeinderat	Franz Rotter
Gemeinderat	Martin Uhl
Gemeinderat	Josef Wetzstein
Gemeinderat	Thomas Wittmann
Gemeinderätin	Lena Zimmermann

#### Schriftführerin

Therese Schuster

#### Verwaltung

Helga Kraus  
Roland Wegner

#### Weitere Anwesende

Zu TOP 2: Herr Gaag, AU-Consult und Herr Christoph Brem

### **Abwesend und entschuldigt:**

#### Mitglieder des Gemeinderates

Gemeinderat	Christoph Luderschmid	privat verhindert
-------------	-----------------------	-------------------

# Tagesordnung

## Öffentliche Sitzung:

- 1 Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der endgültigen Tagesordnung
- 2 Bauvoranfrage Nr. 08/2021  
Errichtung eines Betriebs zur Lagerung und Behandlung von Erdhaushub und Mutterboden und einer Lagerfläche für Kies- und Sandprodukte auf dem Betriebsgelände der Kiesgrube  
Vorstellung des Bauvorhabens durch Herrn Gaag, Fa. AU Consult GmbH
- 3 Anpassung der Beiträge für die Kinderbetreuung in der Gemeinde Gablingen 035/2021
- 4 Rechnungsprüfung 2019  
Vorstellung des Ergebnisses durch den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses  
Beratung und Beschlussfassung
- 5 Baumpatenschaften, Antrag der FW-Fraktion  
Beratung und Beschlussfassung
- 6 Stellungnahme der Bürgermeisterin zum Tagesordnungspunkt "Die Bürger haben das Wort" vom 24. März 2021
- 7 Livestream der Gemeinderatssitzungen ins Internet  
Information über mögliche Vorgehensweisen
- 8 Genehmigung der Niederschriften der öffentlichen Gemeinderatssitzungen vom 23. und 24. März 2021
- 9 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
- 10 Informationen aus der Verwaltung
- 10.1 Würdigung Haushaltsplan 2021 durch Landratsamt Augsburg
- 11 Termine
- 12 Anfragen der Gemeinderäte

# Öffentliche Sitzung

---

## **1 Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der endgültigen Tagesordnung**

---

1. Bürgermeisterin Frau Ruf eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Gemeinderatssitzung. Sie begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Frau Ruf informiert, dass der in der Einladung vorgesehene TOP 7, Änderung der Satzung zu Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts von der Tagesordnung genommen und in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 27.04.2021 beraten wird.

### **Beschluss:**

Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis.

**einstimmig angenommen**

---

## **2 Bauvoranfrage Nr. 08/2021 Errichtung eines Betriebs zur Lagerung und Behandlung von Erdhaushub und Mutterboden und einer Lagerfläche für Kies- und Sandprodukte auf dem Betriebsgelände der Kiesgrube Vorstellung des Bauvorhabens durch Herrn Gaag, Fa. AU Consult GmbH**

---

Die Vorsitzende begrüßt zu diesem TOP Herrn Ing. Gaag, der das Vorhaben im Rahmen einer Präsentation vorstellt, und Herrn Christoph Brem.

An der Gemarkungsgrenze zu Gersthofen soll auf dem ehemaligen Kiesabbaugelände der Rudolf & Christoph Brem GbR auf ca. 11.000 m<sup>2</sup> eine befestigte Lagerfläche für Kies- und Sandabbauprodukte (ausnahmslos Bauprodukte) entstehen. Eine Versiegelung ist nicht erforderlich. Für die Lagerung und Behandlung von Abfällen (speziell Erdaushub und Mutterboden) in Schüttboxen mit Dach ist eine weitere Fläche vorgesehen. Diese Abfälle müssen beprobt werden. Dann erfolgt eine entsprechende Verwertung und Entsorgung. Die Zwischenlagerungsfläche wird mit wasserdichtem Asphalt versiegelt. Die überdachte Fläche (95 x 33 m) wird evtl. in 2 gleich große Abschnitte unterteilt. Eine Siebanlage zur rein mechanischen Behandlung ist geplant. Störstoffe (Wurzeln, Steine usw.) werden dadurch entfernt. Im Süden des Geländes ist ein Gebäude mit Sozialräumen und eine Fahrzeugwaage geplant.

Das Grundstück liegt im Außenbereich ca. 650 m von der nächsten Bebauung entfernt. Es handelt sich um kein privilegiertes Vorhaben. Für die Genehmigung ist ein Bauleitplanverfahren nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz erforderlich. Die Firma Brem ist Bauherr und Betreiber der Anlage.

Frau Ruf ergänzt, dass die Zu- und Abfahrt über die Straße Am Roßhimmel erfolgen würde.

Die Fragen der Gemeinderäte werden von Herrn Gaag und Herrn Brem beantwortet:

- Chemikalien werden nicht verwendet
- Bei der Überdachung der Schüttboxen ist eine Traufhöhe von 8 – 9 m notwendig.
- Das Vorhaben löst wahrscheinlich Ausgleichsflächen aus – Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde
- Wenn sich die Möglichkeit (Bau eines Bürogebäudes) ergibt wird der Firmensitz von Gersthofen nach Gablingen verlegt.

- Anfallendes Niederschlagswasser wird gefasst und entsprechend behandelt.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Gaag und Herrn Brem für die Vorstellung des Vorhabens. Nach der Beratung in den Fraktionen wird in einer öffentlichen Gemeinderatssitzung ein Beschluss gefasst. Zur Information der Bürger wird die Präsentation auf der Internetseite der Gemeinde veröffentlicht.

## **Kenntnis genommen**

---

### **3 Anpassung der Beiträge für die Kinderbetreuung in der Gemeinde Gablingen**

---

Einleitend betont Frau Ruf, dass Kinder der Gemeinde Gablingen sehr wichtig sind. Die Kinderkrippen und Kindergartengruppen sind in gut ausgestatteten neuen Gebäuden untergebracht, eine Erweiterung läuft derzeit. Der Betreuungsschlüssel ist erhöht. Die Kosten für den Unterhalt der Gebäude trägt in vollem Umfang die Gemeinde. Für die Erweiterung erhält die Gemeinde Fördermittel. Die Kosten für die Betreuung und die Betriebskosten der Gebäude werden durch staatliche und kommunale Zuschüsse und durch die Elternbeiträge finanziert. Bei der jährlichen Abrechnung ergibt sich häufig ein Defizit, das zu 80 % von der Gemeinde getragen wird.

Eine maßvolle Anpassung (Erhöhung um 10 %) der Elternbeiträge ist notwendig. Die für 2020 angedachte Erhöhung wurde aufgrund der damaligen Lage zu Corona nicht umgesetzt. Die letzte Anpassung erfolgte 2018. Vom Staat werden 100 € pro Kind übernommen.

Folgender Vorschlag zur Anpassung der Elternbeiträge wurde mit Schreiben vom 08. März 2021 der Gemeinde Gablingen von allen Trägern unterbreitet:

Buchungszeit seit 09/2018 ab 09/2021

#### **Regelbeitrag**

3-4 Stunden	66,00 €	72,60 €
4-5 Stunden	72,60 €	79,80 €
5-6 Stunden	79,20 €	87,00 €
6-7 Stunden	85,80 €	94,20 €
7-8 Stunden	92,40 €	101,40 €
8-9 Stunden	99,00 €	108,60 €
9-10 Stunden	105,60 €	115,80 €

#### **Krippe (U3)**

##### **= doppelter Regelbeitrag**

3-4 Stunden	132,00 €	145,20 €
4-5 Stunden	145,20 €	159,70 €
5-6 Stunden	158,40 €	174,20 €
6-7 Stunden	171,60 €	188,70 €
7-8 Stunden	184,80 €	203,20 €
8-9 Stunden	198,00 €	217,70 €
9-10 Stunden	211,20 €	232,20 €

#### **U3 in altersgemischter Gruppe**

3-4 Stunden	110,00 €	121,00 €
4-5 Stunden	121,00 €	133,10 €
5-6 Stunden	132,00 €	145,20 €
6-7 Stunden	143,00 €	157,30 €
7-8 Stunden	154,00 €	169,40 €
8-9 Stunden	165,00 €	181,50 €
9-10 Stunden	176,00 €	193,60 €

### **Beitrag Schulkinderbetreuung / Hort**

3-4 Stunden	60,50 €	65,00 €
4-5 Stunden	63,80 €	71,50 €
5-6 Stunden	67,10 €	78,00 €
6-7 Stunden	70,40 €	84,50 €

Es wird angeregt, den Geschwisterkinderbonus wegen staatlicher Beitragsbezuschung entfallen zu lassen.

Seitens der von der Gemeinde selbst betriebenen Mittagsbetreuung wird vorgeschlagen, den Erhöhungssatz von (überwiegend) 10% zu übernehmen.

	bisher	ab 09/2021
<b>Mittagsbetreuung</b> über Gemeinde	40,00 €	44,00 €

In der folgenden Diskussion werden die Fragen der Gemeinderäte beantwortet.

Die Höhe der Beiträge für die Krippenkinder fällt auf. Hier wird angemerkt, dass es vom Staat ein zusätzliches einkommensabhängiges Krippengeld gibt.

Es wird angeregt, dass die Träger eine kostentechnische Überprüfung vornehmen sollen. Dazu wird erklärt, dass die Abstände zwischen den Buchungszeiten vom Gesetzgeber vorgegeben werden.

Das Betriebskostendefizit (80 % Kostenübernahme Gemeinde) wird konkretisiert und liegt bei durchschnittlich 60.000 bis 70.000 € pro Jahr.

### **1. Beschluss:**

Der von den externen Trägern der Gablinger Einrichtungen vorgeschlagenen Erhöhung der Elternbeiträge ab September 2021 wird zugestimmt.

**einstimmig angenommen**

### **2. Beschluss:**

Auch die Mittagsbetreuung an der Grundschule Gablingen wird wie von der Verwaltung vorgeschlagen von 40 € auf 44 € angepasst.

**einstimmig angenommen**

### **3. Beschluss:**

Um den Tarifsteigerungen gerecht zu werden, sind künftig die Elternbeiträge mit einem Richtwert von 3 % p. a. regelmäßig anzupassen.

**einstimmig angenommen**

---

## **4      Rechnungsprüfung 2019 Vorstellung des Ergebnisses durch den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses Beratung und Beschlussfassung**

---

Frau Ruf übergibt das Wort an den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses GR Thomas Wittmann.

Herr Wittmann bedankt sich bei den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses, vor allem beim Schriftführer GR Wolfgang Dehmel und bei der Verwaltung.  
Die Niederschrift liegt der Verwaltung und den Gemeinderäten vor.  
Er nennt die Schwerpunkte der Prüfung ein, u. a. Erweiterung Haus für Kinder Lützelburg, Personalaufwand JVA, Aufwand und Kostendeckung - Hundetoiletten, Gebühren AWO-Hort, Aufgaben Bauhof.

Zusammenfassend wird mitgeteilt, dass keine besonderen Beanstandungen festgestellt wurden.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Wittmann und den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses für die geleistete Arbeit.

### **1. Beschluss:**

Nach Kenntnis des Ergebnisses der örtlichen Rechnungsprüfung stellt der Gemeinderat für die Jahresrechnung 2019 gemäß Art. 102 Abs. 3 GO fest:

Den Ist-Einnahmen im Verwaltungshaushalt von 10.818.313,28 € stehen Ist-Ausgaben i. H. v. 10.915.549,40 € gegenüber. Somit entsteht ein Ist-Fehlbetrag i. H. v. 97.236,12 €.

Die Ist-Einnahmen im Vermögenshaushalt betragen 3.130.423,36 €, die Ist-Ausgaben betragen 2.285.837,32 €, was zu einem Ist-Überschuss i. H. v. 844.586,04 € führt.

Daraus ergeben sich im Gesamthaushalt Ist-Einnahmen i. H. v. 13.948.736,64 € und Ist-Ausgaben i. H. v. 13.201.386,72 €, was zu einem Ist-Überschuss i. H. v. 747.349,92 € führt.

Die Summe der bereinigten Soll-Einnahmen beträgt im Verwaltungshaushalt 10.788.949,80 €, die der bereinigten Soll-Ausgaben ebenfalls 10.788.949,80 €.

Darin enthalten ist der Überschuss nach § 79 Abs. 3 KommHV (Zuführung zur Rücklage) i. H. v. 516.634,27 €.

**einstimmig angenommen**

### **2. Beschluss:**

Auf Grund des Ergebnisses der örtlichen Rechnungsprüfung und der Feststellung der Jahresrechnung 2019 erteilt der Gemeinderat gemäß Art. 102 Abs. 3 GO die Entlastung.

**einstimmig angenommen**

---

## **5 Baumpatenschaften, Antrag der FW-Fraktion Beratung und Beschlussfassung**

---

Frau Ruf übergibt das Wort an GR Herrn Heidenreich zur Vorstellung des Antrags. Er kann sich durch Baumpatenschaften z. B. die Entstehung neuer Streuobstwiesen, die Pflanzung von Bäumen bei besonderen Ereignissen vorstellen (Finanzierung von Firmen oder Privatpersonen).

Die Vorsitzende bedankt sich und teilt mit, dass sie sich Gedanken zur Umsetzung gemacht hat. Zum Vorgehen wird folgender Vorschlag gemacht: Die Verwaltung entscheidet, wo welche Bäume gepflanzt werden sollen. Anschließend wird die Stelle und die Art des Baumes mit den Kosten im Gemeindeanzeiger veröffentlicht. Dann können sich Bürgerinnen und Bürger zu einer Patenschaft bereit erklären und genau den Betrag spenden. Statt einer Urkunde wird die Veröffentlichung der Baumpaten auf der Internetseite der Gemeinde vorgeschlagen.

Es folgt eine rege Diskussion mit Argumenten dafür und dagegen. Eine Konkretisierung der Zielsetzung ist erforderlich.

## **Beschluss:**

Generell ist der Gemeinderat gegenüber einer weiteren Durchgrünung positiv eingestellt. Die Verwaltung wird ein ausgearbeitetes Konzept zur Baumpatenschaft vorstellen.

**einstimmig angenommen**

---

### **6        Stellungnahme der Bürgermeisterin zum Tagesordnungspunkt "Die Bürger haben das Wort" vom 24. März 2021**

---

Die Fragen werden von Frau Ruf wie folgt beantwortet:

*Darf jeder Gablinger Bürger eine „Burgmauer“ um sein Haus wie in der Grünholderstraße machen?*

Derzeit läuft die baurechtliche Prüfung, deshalb kann zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussage zum Bau dieser Mauer gemacht werden. Wenn das Ergebnis vorliegt wird informiert.

*Aktueller Sachstand zum Ortszentrum (Planungen usw.)?*

Dem Gemeinderat wurde ein Konzept für eine Senioreneinrichtung vorgestellt. Auch die Errichtung eines Hauses im Rahmen des kommunalen Wohnraumförderprogramms wurde diskutiert. In der Klausurtagung, die in nächster Zeit stattfindet, wird das Thema Ortszentrum weiter besprochen.

*Sachstand zum „Schwarzbau“ in Holzhausen, Kaffeeberg (öffentlicher Grund)?*

Die baurechtliche Prüfung ist noch nicht abgeschlossen (Information folgt).

*Fortschritt der Straßensanierungen (Einhalt der Teilabschnitte)?*

Das Straßensanierungskonzept wurde im April 2015 verabschiedet. Viele kleine Maßnahmen, wie z. B. die Kanaldeckel- und die Fugensanierung wurden durchgeführt und größere Teilbereiche wurden erneuert. Große Straßensanierungen wurden zusammen mit dem Landkreis durchgeführt, z. B. die Biberbacher Straße und die Hauptstraße. Für die weiteren Planungen sind für die Gemeinde die Ergebnisse der hydraulischen Berechnung zur Trinkwasserversorgung und der Zustand der Wasserleitungen sehr wichtig. Deshalb ist 2021 die Straßensanierung mit Erneuerung der Wasserleitung in der Maienstraße geplant. Nächstes Jahr wird die Stützmauer in Lützelburg erneuert und dabei die Talstraße mit Wasserleitungen saniert.

Die Maßnahmen werden nach dem Zustand der Straße, des Kanalnetzes und der Wasserleitung abgewägt.

*Antrag zur Anbringung von Hinweisschildern an die Hundetoiletten an der Schmutter und an der Holzgasse zur Information an die „auswärtigen Besucher“.*

Die Verwaltung wird die entsprechenden Schilder bestellen.

*Als weiterer Punkt wurde das Fotografieren der Störche auf dem Kirchturm mit Hilfe von Drohnen angesprochen. Die Störche werden dadurch massiv gestört. Sie beantragt, dass die Verwaltung die Öffentlichkeit darauf hinweisen soll. Aktueller Anlass war ein Bild in der Zeitung.*

Leider konnte der Fotograf nicht ausfindig gemacht werden. Die Veröffentlichung im Gemeindeanzeiger ist bereits erfolgt.

*Warum hat kein Schneeräumen trotz vorhandenem Räumplan (betroffene Bereiche: Ganghofer-, Eberleinstraße, Peter-Dörfler-Str. usw.) stattgefunden? Ist der Räumplan im Rathaus einsehbar?*

Der Räumplan für den Winterdienst ist in drei Prioritäten eingeteilt. Prio 1 ist die Busstrecke, Prio 2 sind Straßen mit Steigungen und Gefällen und unter Prio 3 fallen alle weiteren Straßen. Die in der Frage genannten Straßen fallen unter Prio 3 und werden nach Bedarf, z. B. wenn Gefahr in

Verzug ist, wenn längere Frostperioden zu erwarten sind, geräumt. Im letzten Winter wurden auch diese Straßen geräumt. Den Räumplan können wir personell gut umsetzen. Die Verwaltung erhielt positive Rückmeldungen. Der Räumplan kann nach Terminvereinbarung eingesehen werden.

*Frage zur Protokollwiedergabe der Sitzung im Dezember zum Thema Grünschnitt. Es wurde festgestellt, dass der Wortbeitrag eines Gemeinderates im Protokoll nicht wiedergegeben wurde. Die Niederschrift wird sehr gewissenhaft im Anschluss an die Gemeinderatssitzung erstellt. Es handelt sich um ein Ergebnisprotokoll und kein Wortprotokoll. Gemeinderäte haben die Möglichkeit, vor Genehmigung der Protokolle noch Veränderungen bzw. Korrekturen vornehmen zu lassen. Dies war hier nicht der Fall und das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.*

*Veröffentlichungen von Themen aus nichtöffentlichen Sitzungen: Es werden nach der Meinung des Bürgers immer noch Themen in nichtöffentlichen Sitzungen besprochen, die dort nicht hingehören. Er würde es begrüßen, wenn im Rahmen der Themenauswahl für nichtöffentliche Sitzungen das mögliche Interesse der Bürger mit berücksichtigt wird.*

Frau Ruf wägt alle Tagesordnungspunkte gründlich ab. In der Sitzung selbst wird die Tagesordnung von den Gemeinderäten abgestimmt. Informiert werden die Bürgerinnen und Bürger regelmäßige durch Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung. Auch wenn der Geheimhaltungsgrund von außen nicht erkennbar ist, wird hier sehr gewissenhaft gearbeitet.

*Frage nach der Einwohnerzahl, die in den Bürgerversammlungen 2020 vorgetragen wurde. Mit oder ohne JVA?*

Die Bevölkerungszahl wurde mit und ohne der gemeldeten Häftlinge der JVA genannt. Das waren im Oktober 2020 ohne JVA 4.873 und mit JVA 5.002 Einwohner.

*Ein Bürger meldete sich zur Bauvoranfrage „Neubau einer PV-Freiflächenanlage“ zu Wort. Der Antrag sei locker und flockig durchgewunken worden und der Eingriff in die Landschaft sei zu massiv. Außerdem sollen andere Flächen geprüft werden und der Tagesordnungspunkt war nicht eindeutig formuliert.*

Inzwischen hat dazu ein Gespräch mit einigen Bürgern im Rathaus stattgefunden. Die Argumente gegen die PV-Freiflächenanlage wurden entgegengenommen und an die Gemeinderäte weitergegeben. Sobald überarbeitete Planungen des Betreibers vorliegen, werden diese erneut in einer öffentlichen Gemeinderatssitzung vorgestellt. Sollte dann ein Bauleitverfahren eingeleitet werden, ist eine Beteiligung der Bürger möglich.

Die Formulierung des Tagesordnungspunkts entspricht den datenschutzrechtlichen Bestimmungen.

**Kenntnis genommen**

---

## **7 Livestream der Gemeinderatssitzungen ins Internet Information über mögliche Vorgehensweisen**

---

In der aktuellen Zeit ist es nicht immer möglich allen Bürgerinnen und Bürgern, die an einer Gemeinderatssitzung teilnehmen möchten, einen Platz anbieten zu können. Die Plätze sind aufgrund der allgemeinen Bestimmungen zur Eindämmung der Corona-Krise begrenzt.

Der Gesetzgeber bietet nun die Möglichkeit der Liveübertragung von Gemeinderatssitzungen an. Frau Ruf als berufsmäßige Politikerin und Bürgermeisterin ist offen für dieses Thema. Sie sieht aber auch die Gefahr, dass Aussagen von Gemeinderäten, Verwaltungsmitarbeitern sowie Gästen hinterher im Internet verbreitet werden.

Generell ist eine Übertragung der Redebeiträge von Gemeinderatsmitgliedern oder von Gemeinbediensteten im Internet nur zulässig, wenn diese der Übertragung zugestimmt haben, was sowohl Bild als auch Ton betrifft.

Die Entscheidung über die Zustimmung muss ohne psychischen Druck auf der Grundlage ausreichender Informationen über die besonderen Modalitäten einer Interneteinstellung und mit ausreichender Überlegungsfrist erfolgen können.

Die Verweigerung der Zustimmung darf nicht in diskriminierender Weise zur Kenntnis gebracht werden.

Die Vorsitzende verteilt an alle Gemeinderäte, an Frau Kraus und Herrn Wegner einen Stimmzettel zur anonymen Stimmabgabe.

Das Ergebnis wird in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen bekanntgegeben.

## **Kenntnis genommen**

---

### **8 Genehmigung der Niederschriften der öffentlichen Gemeinderatssitzungen vom 23. und 24. März 2021**

---

#### **Beschluss:**

Die Niederschriften vom 23. und 24.03.2021 werden genehmigt.

**einstimmig angenommen**

---

### **9 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung**

---

Frau Ruf gibt folgende Beschlüsse bekannt:

Nichtöffentliche GR-Sitzung vom 16.02.2021:

Die Stilllegung des Heizöltanks der Grundschule Gablingen wurde an die Firma UTS GmbH & Co.KG vergeben. Der Auftrag zur Beschaffung von 10 Lüftungsgeräten für die Grundschule wurde an die Fa. Schneider GmbH vergeben.

Nichtöffentliche GR-Sitzung vom 23.02.2021:

Bei der Erweiterung der KITA St. Martin wurde der Aufbringung einer extensiven Dachbegrünung, der Ausführung einer akustisch wirksamen Dachunterschicht mit dem System „Lignotrend Block Q3 Akustik, einer hinterlüfteten Fassadenbekleidung aus Holz und der Durchführung der Ausschreibungsverfahren der Baugewerke zugestimmt.

Das Bauamt wird in einen rechtlichen und technischen Bereich aufgeteilt (Schaffung einer neuen Vollzeitstelle).

Nichtöffentliche GR-Sitzung vom 23.03.2021:

Im Zuge der Baumaßnahme des Landkreises zur Erneuerung der Stützmauer in Lützelburg wird die Wasserleitung in der Talstraße erneuert. Der Neubau der Talstraße wurde befürwortet, ebenfalls die Sanierung der östlichen Treppe. Die Stützwand wird mit einer Bohrpfahlwand und einer Vorsatzschale in Beton mit Graffiti-Schutz ausgeführt.

Die technische Betriebsführung für die Trinkwasserversorgung wurde für 3 Jahre an die Stadtwerke Augsburg vergeben.

Die Nachrüstung mit einem Fingerklemmschutz an den Türen in der KITA St. Martin wurde an die Firma Dempf, Gablingen, vergeben.

Eine Plakatierung mit Großflächenplakaten anlässlich der Bundestagswahl wird dieses Jahr am Ortseingang Gablingen, Streuobstwiese, nicht genehmigt (Ansaat, Pflanzung von Bäumen).

---

## **10 Informationen aus der Verwaltung**

---

Aufgrund des Anschreibens vom Kreisbrandrat Herrn Zinsmeister ergeht der Aufruf an die Gemeinderäte und Zuhörer zur Verbesserung der verfügbaren Löschwasserversorgung nicht genutzte Güllegruben der Gemeinde zu melden.

---

### **10.1 Würdigung Haushaltsplan 2021 durch Landratsamt Augsburg**

---

Es wird bekanntgegeben, dass der Haushalt 2021 nach der Würdigung durch das Landratsamt rechtskräftig ist.

---

## **11 Termine**

---

Die nächste Gemeinderatssitzung wird am 27.04.2021 um 19:30 Uhr stattfinden.

---

## **12 Anfragen der Gemeinderäte**

---

GR Dehmel weist darauf hin, dass die von den Bayer. Staatsforsten mit Frankenschotter aufgefüllten Forstwege abgehend von der Bichelstraße Richtung Muttershofen nach Abschluss der Holzabfuhrarbeiten noch eine Feinschicht bekommen.

GR Grieshaber fragt nach neuen Informationen zum Glasfaserausbau. Frau Ruf verweist auf die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung am 27.04.2021.

GR Lang spricht die Verkehrssituation der Peterhofstraße an (viel LKW-Verkehr). Er regt die Durchführung einer Verkehrszählung über 2 Wochen an.

In der GR-Sitzung am 18. Mai wird über den Beitritt zur kommunalen Verkehrsüberwachung beraten, so Frau Ruf. Die Situation in der Ziegeleistraße wird thematisiert.

Die Möglichkeit einer Sperrung für den Schwerlastverkehr ist zu prüfen. Nach der Versetzung des Ortsschildes ist eine nochmalige Verkehrszählung vorgesehen.

Frau Ruf wird Kontakt aufnehmen, um baldmöglichst eine Verkehrszählung durchführen zu lassen.

GR Wittmann fragt nach, ob die Grundschule jetzt einen Glasfaseranschluss erhält, da bereits Leerrohre verlegt wurden.

Frau Ruf stellt fest, dass die Schule derzeit gut versorgt ist. Der Anschluss verläuft nicht über den Theilweg, sondern entlang des Holzhauser Weges, wo die Verlegung von Leerrohren geplant ist.

Um 21:25 Uhr schließt 1. Bürgermeisterin Karina Ruf die Sitzung des Gemeinderates.

Karina Ruf

Therese Schuster

